

### Vorrede.

tur. Jus autem patronatus jus aliquem postulandi ad Altare & benefici-  
um hoc ad consulatum in Dresden omni tempore pertinere volumus  
& spectare &c. Datum Anno MD 14. die 14. Mensis Aprilis Majori  
sub sigillo nostro.

Der Inhalt kan in deutscher Sprache dieser seyn.

**W**ir Johannes von Gots und des Röm. Stuls Gnaden Bi-  
schoff in Meissen zu immerwährenden Andencken fundiren auf  
bittlich Ersuchen Herrn Laurentii Stumpfii wensland Plebani in Dres-  
den, Joannis Hammelburg Canonici Scholastici in Aldenberg Gregorii  
Waltheri Plebani in Pirne und der Steinmessen und Mäurer/welche  
einen Altar in dem Beinhause der Kirchen zu unser lieben Frauen  
in Dresden haben stiftet und denselben der H. Annä, denen vier  
gekrönten Märterern und dem H. Stul Petri consecriren wollen,  
fundiren sage ich, diesen istgedachten Altar und eiganen, vereinigen  
und wollen auch einverleiben und als ein geistlich Kirchen-Gut rich-  
ten wir auf und in unserer Autorität confirmiren und bekräftigen  
wir 2c. daß der, so am Altare dienet, auf diesem Altare alle Wo-  
chen an denen ihm selbst erwählten Tagen vier Messen lesen soll, ei-  
ne vor die Seelen der Stifter und Steinbrecher und Mäurer dieses  
Stifts und derer, die aus derselben Bruderschaft gestorben sind,  
und alle Jahr drey solenne oder Hochfeyerliche Messen nemlich eine  
am Tage S. Annæ, die andere am Tage der vier gekrönten, und die  
dritte am Tage des Stuls Petri zu Lobe des allmächtigen und See-  
len-Heyl aller vorgedachten Seelen. Das Jus Patronatus aber ist  
bey diesen Kirchen-Gut dem Rath zu Dresden zu allen Zeiten über-  
lassen und zugeschlagen worden. Gegeben im Jahr M. D. XIV. den  
24. April unter unsern grossen Insiegel.

Von diesem Beinhause, welches die Alten vormahls sehr religös besucht/  
und worzu gedachter Altar gestiftet / sind die Merckmahle iezo noch auf dem  
Kirchhoffe zur Lieben Frauen vorhanden / wie denn solches unter der Erden aus-  
gewölbet, auch mit Sebeinen ganz angefüllet und mit einer eisern Thüre ver-  
wahret zu finden ist. Über der Erden zeigt dieses ein aufgerichteter grosser  
Stein /